

Zielgruppe: Beratende

KeaP KMU digital: Digitalisierung von Lernen in der Produktion



THEMEN: ASSISTENZSYSTEME • INFORMATIONSGEWINNUNG • LERNEN • MITBESTIMMUNG • WEITERBILDUNG • WISSENSMANAGEMENT
ART DER HILFE: SOFTWARE/ TOOL



KURZBESCHREIBUNG

Die „KeaP KMU digital“-Broschüre „Digitalisierung von Lernen in der Produktion“ gibt Beratern von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Impulse, wie sie Lernen mit Hilfe von partizipativen und selbstorganisierten Lernplattformen im Kundenbetrieb nutzen können.

Was ist die Broschüre „Digitalisierung von Lernen in der Produktion“?

Die im Projekt „KeaP KMU digital“ entwickelte Broschüre „Digitalisierung von Lernen in der Produktion“ gibt Beratern von KMU Einblicke, wie sie den partizipativen und selbstorganisierten Wissensaustausch im Kundenbetrieb verbessern und eine innerbetriebliche Lernkultur unterstützen können.

Bei der Entwicklung der digitalen Lehr- und Lernplattform soll neben der Vermittlung von Fachwissen ein Austausch von Erfahrungswissen angeregt werden, um vorhandenes betriebliches Wissen systematisch zu sichern. Die Broschüre hilft dabei, Lernen im Arbeitsprozess zu digitalisieren und Arbeitsprozesse mit Hilfe digitaler Mittel lernförderlich zu gestalten.

Die Broschüre gibt Hinweise für den Aufbau von partizipativen und selbstorganisierten Lernplattformen im Betrieb. Hierzu können bestehende Lernplattformen genutzt wer-



Titelblatt der Broschüre „Digitalisierung von Lernen in der Produktion“ © ISF München

den - wie beispielsweise die frei zugängliche Plattform Moodle, die auch im Projekt „KeaP KMU digital“ genutzt wurde. Moodle bietet die Möglichkeit, virtuelle Kurse zu entwerfen und zu managen. Im Vordergrund stehen dabei Lehr- und Lernmethoden, die auf Interaktion und Feedback von Lehrenden und Lernenden aufbauen und Möglichkeiten des begleiteten Selbstlernens bieten. Gerade für KMU sind diese Methoden attraktiv, da sie sich leicht in bestehende Arbeitsabläufe einfügen lassen.

Die „KeaP KMU digital“-Broschüre informiert Berater über folgende Themen:

- Wie kann im Betrieb eine digitale Lehr- und Lernplattform aufgebaut und genutzt werden?
- Was bedeutet es, Lernen bei der Arbeit mit einer digitalen Lehr-

Lernplattform zu fördern und zu unterstützen?

- Welche praktischen Herausforderungen der digitalen Unterstützung von Lernen im Arbeitsprozess können sich ergeben?
- Warum sind Partizipation und Selbstorganisation Kernelemente digitalen Lehrens und Lernens in der Arbeit?

Im Projekt „KeaP KMU digital“ wurden für den Produktionsbereich auf der Basis von Moodle eine Reihe von Software-Komponenten programmiert und Anpassungen vorgenommen, um mit der auf diese Weise geschaffenen Lehr- und Lernplattform das Lernen und den Wissensaustausch im Betrieb digital zu unterstützen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zielgruppe: Beratende

KeaP KMU digital: Digitalisierung von Lernen in der Produktion



THEMEN: ASSISTENZSYSTEME • INFORMATIONSGEWINNUNG • LERNEN • MITBESTIMMUNG • WEITERBILDUNG • WISSENSMANAGEMENT
ART DER HILFE: SOFTWARE/ TOOL

Eine partizipative und selbstorganisierte Lernplattform, auf der betriebliches Wissen gespeichert werden kann, kann beispielsweise zur Einarbeitung neuer Mitarbeitender, für Weiterbildungen oder zur Vernetzung von Abteilungen genutzt werden.

Welchen Mehrwert hat die Broschüre für Beratende?

Die „KeaP KMU digital“-Broschüre ist eine Informationsquelle für Beratende von KMU, mit deren Hilfe eine partizipative und selbstorganisierte Lernplattform beim Kunden eingeführt oder eine bestehende Plattform effizienter genutzt werden kann. Sie kann damit das Portfolio der Beratenden erweitern.

Beratende können Betriebe dabei unterstützen, das Erfahrungs- und Fachwissen der Beschäftigten zu aktivieren und zugänglich zu machen. Über eine selbstorganisierte Lernplattform haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr Wissen eigenständig im Betrieb weiterzugeben – z.B. indem sie Arbeitsprozesse, Abläufe oder den Umgang mit Technik erklären. Dabei erstellen sie Inhalte wie Texte, Fotos oder Videos selbst und laden sie auf der Plattform hoch.



ZUGANG

Die Broschüre „Digitalisierung von Lernen in der Produktion“ steht online zur Verfügung:



Auszug aus der Broschüre „Digitalisierung von Lernen in der Produktion“ © ISF München

So wird nicht nur Wissen dokumentiert, sondern auch der direkte Austausch mit dem Team angeregt.

Über eine solche Lernplattform können Beratende auch zu einem besseren Austausch der Beschäftigten untereinander beitragen. Dadurch können wiederum neue und innovative Ideen entstehen und Beschäftigte erhalten Anerkennung und Feedback für ihre Arbeit.

Wie können Beratende die Broschüre nutzen?

In der Broschüre erhalten Beratende Impulse und weiterführende Informationen, mit denen sie Betriebe im Rahmen einer Beratung auf die Möglichkeiten einer partizipativen und selbstorganisierten Lernplattform hinweisen können. Gemeinsam mit ihrem Kundenbetrieb können sie

überlegen, wie eine solche Plattform im Betrieb umgesetzt werden kann.

Dabei können die bereits entwickelten Software-Komponenten der Lehr- und Lernplattform „KeaP KMU digital“ direkt für den Wissensaustausch im Betrieb eingesetzt werden. Um die Plattform verwenden zu können, können sich Beratende an den Projektkoordinator, die Kompera GmbH, wenden. Hier erhalten sie technische Unterstützung und Hilfe bei der Implementierung.

Wer hat die Broschüre entwickelt?

Die „KeaP KMU digital“-Broschüre „Digitalisierung von Lernen in der Produktion“ wurde vom ISF München erarbeitet und entstand im Projekt „KeaP KMU digital“. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.